



Rundbrief 3
August, September, Oktober,
November, Dezember 2025

Hamburger Frauenring e.V.
Hartje-Rüter-Weg 56
22399 Hamburg
c.zakrzewski@gmx.de
Mobil 0172 6015593

Liebe Mitglieder, liebe Interessentinnen,

dieser Rundbrief umfasst unser Programm, der kommenden fünf Monate. Wie immer erhältst Du/ Sie vor jeder Veranstaltung eine Erinnerungsmail, was allerdings nur möglich ist, wenn wir die Mail-Adresse haben. Unsere kommenden Veranstaltungen sind Präsenztreffen in Landesfrauenrat oder eben an den jeweils angegebenen Orten. Auch wenn wir uns lange nicht gesehen haben, machen Sie/Du dich auf den Weg, sich die Zeit nehmen - es lohnt sich.

Ich wünsche Dir Zeit (Michler)

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufrieden sein können.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!



Aus persönlichen Gründen ist unsere langjährige Schatzmeisterin Marlies Beck mit Datum 15. Juni 2025 von ihrem Amt zurückgetreten.

Für die geleistete Arbeit im Hamburgert Frauenring danken wir Marlies herzlich.

Bis zur Wahl im Juni 2026 wird unser Beiratsmitglied Anke Voyé diese Arbeit übernehmen.

Für diese Zusage danken wir Anke.

Auch, wenn es noch etwas Zeit ist: Im Juni 2026 haben wir Hauptversammlung und Wahlen. Einige vom jetzigen Vorstand werden nicht wieder kandidieren. Wer hat Lust und Freude, den Hamburger Frauenring in da 81. Jahr und folgende zu führen?

Unser Programm

Freitag, 22. August

Alsterkreuzfahrt

Treffen 13:50 am Jungfernstieg am Verkaufsstand für die Fahrkarten für die Alsterfahrten

Kosten: € 20,00 für das Ticket



Wir fahren um 14:15 Uhr mit dem Alsterschiff am Ufer entlang über das Winterhuder Fährhaus zur Krugkoppelbrücke. Dort machen wir eine Kaffeepause in dem Restaurant „Bobby Reich“. Nach der Stärkung gleiten wir mit dem Schiff zurück zum Jungfernstieg. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag auf der Alster.

Freitag, 19. September

Literatur Nachmittag

Angela Merkel „Freiheit“

Ort: Landesfrauenrat, Grindelallee 43-Sauerberghof

Beginn: 16 Uhr

Die ersten drei Teile des Buches stellt Susanne Asch vor:

1. Teil: „Ich wurde nicht als Kanzlerin geboren“
2. Teil: „Ein demokratischer Aufbruch“
3. Teil: „Freiheit und Verantwortung“

Es sind Angela Merkels Jahre vor der Kanzlerschaft



Donnerstag, 25. September
Sean Scully, Stories
Führung: Olaf Pascheit
Ort: Bucerius Kunstforum, Alter Wall 12
Treffen: 14.45 Uhr
Kosten: Mitglieder € 10,00, Nichtmitglieder 15,00



Sean Scully zählt zu den bedeutendsten ungegenständlichen Künstler:innen unserer Zeit. Seine Werke sind ein intensiver Ausdruck tiefster Emotionen sowie poetischer und philosophischer Überlegungen zum Menschsein, Verlust und zur Sehnsucht. Anlässlich seines 80. Geburtstags widmet das Bucerius Kunst Forum dem Künstler eine umfassende Retrospektive, die rund 60 Werke aus mehr als sechs Jahrzehnten seines Schaffens zeigt. Neben großformatigen Gemälden umfasst die Ausstellung Arbeiten auf Papier, Fotografien und Skulpturen.

Mittwoch, 1. Oktober
Bundeswehr (und Gesellschaft) demnächst kriegstüchtig?
Referent: Martin Hoschützky
Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Landesfrauenrat, Grindelallee 43



Die Zeitenwende nimmt Gestalt an: Eine deutsche Brigade (5000 Mann) quartiert sich in Litauen ein; der Verteidigungsetat stieg von 32 Mrd. Euro (2014) auf derzeit 62 Mrd. 2025. 2029 sollen es 153 Mrd. Euro sein. Reichen 3,5 bzw. 5 Prozent des BIP, um Russland totzurüsten? Neben mehr Wehrtechnik ist auch mehr Personal notwendig. Der Verteidigungsminister fordert 60.000 zusätzliche Soldaten. Ist damit der Weg zur Rückkehr der Wehrpflicht für Männer (und Frauen) vorgezeichnet? Auf einem anderen Blatt steht die Frage, ob die Gesellschaft überhaupt gewillt ist, längerfristig auf Wohlstandsmehrung zu verzichten und sich kriegsbereit zu machen. Sind in dieser Hinsicht autoritär geführte Systeme freiheitlich-pluralistischen Gesellschaften überlegen? Um diese Fragen soll es heute gehen

Mittwoch, 22. Oktober
Besuch der
Begegnungsstätte von der
Evangelisch Stiftung Alsterdorf
in der Hauptkirche St. Petri,
Mönckebergstraße.
Treffen: 15:45 Uhr vor dem Eingang



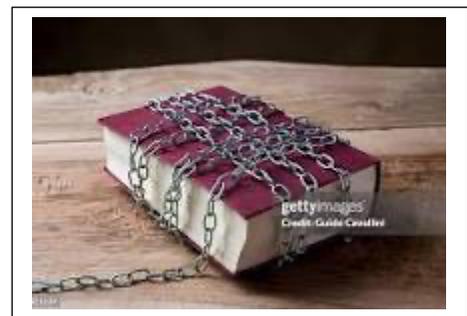
Diese Begegnungsstätte ist eine Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde und der „alsterdorf assistenz ost gGmbH“ (Evangelische Stiftung Alsterdorf). Eine Mitarbeiterin wird uns über Ihre Arbeit berichten. Wir haben die Gelegenheit dort vor Ort eine Tasse Kaffee zu trinken und uns mit den Mitarbeiterinnen, die eine Beeinträchtigung haben, zu Gedanken auszutauschen. Um 17:15 Uhr findet in der Kirche ein Konzert statt, das wir besuchen werden, kostenfrei.

Sonntag, 2. November von 14.00 bis 18.00 Uhr
Der Landesfrauenrat lädt ein:

Die Frauenherbstmahlzeit bekommt ein neues Gewand: Das Treffen heißt ab sofort „**Feminista**“ und findet in der „**Zinnschmelze**“ in Barmbek statt. Es wird ein Buffett mit Fingerfood geben. Die thematische Ausrichtung steht noch nicht fest. Die Kosten belaufen sich auf € 35,00.



Mittwoch, 12. November
Book Bans und Zensur in den USA
und Deutschland
Referentin: Fenja Heisig
Beginn: 17.00 Uhr
ORT: Landesfrauenrat Hamburg



Die Angst der Politik vor dem geschriebenen Wort

Ob im Kloster, Theater, in der Bibliothek oder Schule: Zu allen Zeiten gab es unliebsame Bücher, die wahlweise die Keuschheit, die Gottesfurcht oder die nationale Einheit unterwanderten und deshalb von den Mächtigen dieser Welt verbannt oder gar ins Feuer geworfen wurden. Nichts fürchteten sie mehr - damals wie heute - als das geschriebene oder gesprochene Wort, trägt es seine Botschaften doch unkontrollierbar weit hinaus zu den Menschen.

Die Zensur ist deshalb die Klette am Allerwertesten der Literatur. Seit geschrieben wird, wird auch verboten. Und seit Trumps Kulturkampf gegen alles Woke gehen die Zensoren auch heute wieder durch Schulbibliotheken und sortieren aus, was nicht in das gottesfürchtige und nationale Weltbild Amerikas passt. Ist das nur dort so oder auch bei uns?

Unser Abend führt uns durch die Geschichte und Gegenwart von "Book Bans" - zensierten Schriften - und fragt, welche Rolle Literatur für eine freie Gesellschaft spielt und ob es trotzdem Gründe geben kann, Bücher aus dem öffentlichen Leben zu verbannen. Sie werden überrascht sein, wo überall auch bei uns der Streit ums Wort

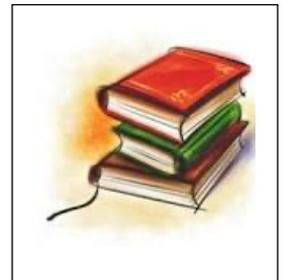
Freitag, 21.11.25

Literatur Nachmittag

Beginn 16.00 Uhr

Ort: Landesfrauenrat, Grindelallee 43, Sauerberghof

□



???- nein nicht „Die drei Fragezeichen“ sind unser Thema, sondern... – wir wissen noch nicht, welche interessante Lektüren vorgestellt wird. Aber, eines wissen wir mit Sicherheit, es wird wieder gut. Lasst euch überraschen.

Donnerstag, 4. Dezember

Besuch der Ausstellung

„Kinder, Kinder“

Bucerius Kunstforum

Alter Wall 12

Kosten: € 5,00 für Mitglieder /Nichtmitglieder € 15,00



Statt einer Weihnachtsfeier werden wir wieder in Bucerius Kunstforum gehen und, wer Lust und Zeit hat, kommt hinterher ins „Parlament“ zum Essen und Klönen.

Bei kaum einem anderen Thema spiegeln sich Werte- und Normenvorstellungen einer Gesellschaft und deren Wandel so deutlich wider wie bei Darstellungen von Kindern. Zugleich zeugen diese Bilder von einer Wertschätzung der Kinder sowie vom Wandel des Verständnisses vom Kindsein über die Jahrhunderte. Die Ausstellung *Kinder, Kinder! Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit* widmet sich der Darstellung von Kindern im Bild aus der Zeit vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Sie nähert sich in verschiedenen Kapiteln dem Sujet aus unterschiedlichen Perspektiven und greift neben Gemälden auf Fotografien und Skulpturen zurück.

Buchtipp „Ein Garten über der Elbe“ von Marion Lagoda

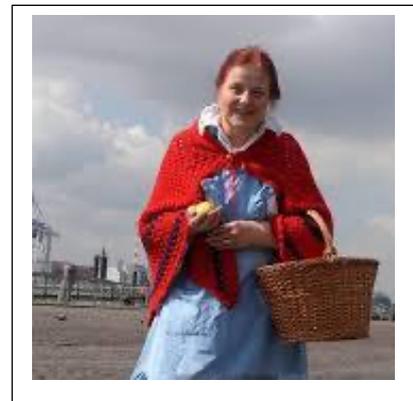
Marion Lagoda ist im Bergischen Land aufgewachsen. Sie studierte Kunstgeschichte. Sie ist Autorin zahlreicher Gartenbücher und schreibt Gartenreportagen für verschiedene Magazine. Sie hat zwei erwachsen Kinder und lebt mit ihrem Mann in Hamburg.



Dieser Roman erzählt lebendig, mit interessanten Pflanzenbeschreibungen, das Leben der Frau nach, deren richtiger Name Elsa Hoffa ist. Elsa Hoffa hat als erste Obergärtnerin Deutschlands für die Familie Wartburg aus Blankenese den berühmten Römischen Garten angelegt.

In diesen Roman heißt die Gärtnerin Hadda. Hamburg 1913. Sie hat die Stelle als Obergärtnerin bei der jüdischen Bankiersfamilie Clarenburg angetreten. Sie ist die Chefin auf dem parkähnlichen Anwesen über der Elbe von nur männlichen Gärtnern. Sie wird von allen kritisch beäugt. Körperlich wird auch viel von ihr abverlangt. Sie ist begeisterte Gärtnerin, weiß sehr viel und setzt sich durch. Der erste Weltkrieg fordert ihr gärtnerisches Können besonders heraus. Sie gestaltet den Garten neu. In den 30. Jahren entstehen Probleme wegen ihres jüdischen Arbeitgebers und auch ihrer eigenen jüdischen Geschichte.

**Eine gute Nachricht zum Schluss:
Über Jahrzehnte hat sie sich ehrenamtlich
engagiert, u.a. bei Terre des Hommes und
natürlich, im Hamburger Frauenring.
Sie hat mit ihrer Drehorgel des Öfteren auf
der Straße gestanden und Geld für gute
Zwecke gesammelt - aber es gibt natürlich
noch viel mehr... Nun wird ihre Lebensleistung
mit dem Bundesverdienstkreuz belohnt.
Wir gratulieren herzlich Christa Prehn!**



***Wir wünschen schöne Sommertage- Viele Grüße
Ihre Vorstandsmitglieder***

Mitglied im International Alliance of Women IAW und des International Council of Women
ICW •

1. Vorsitzende: Carmen Zakrzewski • 2. Vorsitzende: Susanne Asch •
Schatzmeisterin: Anke Voyé • Schriftführerin: Ellen Matschulat, stellvertretende
Schriftführerin: Vera Sehmisch, Beisitzerinnen: Christine v. Blanc, Renate Linz,
Christa Prehn, Erika Schmidt, Marlies Beck
cooptiert Irmgard Schwenn

Bankverbindung: DFR/HFR e.V. IBAN DE34 2005 0550 1262 1809 77